

MODUL 02

Transparenz

Transparenz bei KI- generierten Inhalten



Inhalt

01	Was bedeutet Transparenz bei der Arbeit mit KI und warum ist sie wichtig? (10 Min.)	3
02	Von KI generierte, KI-unterstützte und KI-bearbeitete Inhalte (15 Min.)	7
03	Vorschriften und Regeln für die Kennzeichnung KI-generierter Inhalte (15 Min.)	11
04	KI im Kontext des Schutzes geistigen Eigentums und der Urheberschaft (20 Min.)	19
05	Entstehungsprozess (10 Min.)	25
06	Übungen und Aktivitäten (30 Min.)	29



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author or authors only and do not necessarily reflect those of the European Union or the Foundation for the Development of the Education System. Neither the European Union nor the entity providing the grant can be held responsible for them.

01

Was versteht man unter
Transparenz im Umgang mit KI,
und warum ist sie wichtig?

(10 Min.)

Transparenz bei KI-generierten Inhalten bedeutet, das Publikum klar darüber zu informieren, wann und wie künstliche Intelligenz zur Erstellung eines Textes, eines Bildes, einer Analyse oder einer anderen Art von Inhalt eingesetzt wurde.

Ziel ist es, Irreführungen hinsichtlich der Urheberschaft, der Quellenangaben oder des Ausmaßes menschlicher Beteiligung zu vermeiden.



Transparenz ist aus mehreren Gründen wichtig. Erstens schafft sie Vertrauen – Leser oder Zuschauer wissen, ob der Inhalt vollständig von Menschen erstellt oder durch Technologie unterstützt wurde.

Zweitens fördert sie die Rechenschaftspflicht, da der menschliche Autor weiterhin für die Genauigkeit, Qualität und Zuverlässigkeit des Ergebnisses verantwortlich ist. Drittens ist sie ethisch wichtig, insbesondere in der Wissenschaft, im Bildungswesen, im Journalismus und in der öffentlichen Kommunikation.

In der Praxis kann Transparenz in Form eines kurzen Hinweises erfolgen, aus dem hervorgeht, dass ein Abschnitt mit Hilfe von KI erstellt oder bearbeitet wurde. Dazu kann auch die Angabe des Umfangs des KI-Einsatzes gehören, beispielsweise sprachliche Überarbeitung, Entwurferstellung, Datenanalyse oder Bildgenerierung. Dies hilft dem Publikum zu verstehen, wie genau die KI zum Endergebnis beigetragen hat.



Übung & Diskussion

- Führen Sie eine kurze Diskussion zu folgendem Thema: Muss jedes Mal darüber informiert werden, wenn KI in irgendeinem Aspekt des kreativen Prozesses zum Einsatz kommt?
- Überlegen Sie, ob dies auch für Situationen gilt, in denen KI am Entscheidungs- oder Bewertungsprozess beteiligt ist.
- KI arbeitet auf der Grundlage der ihr zur Verfügung gestellten Daten, aber erschaffen nicht auch Menschen Neues durch Nachahmung? Zum Beispiel ein Maler, der die Natur bewundert und sich von ihr inspirieren lässt?

02

Durch KI generierte, KI-
unterstützte und KI-
bearbeitete Inhalte

(10 Min.)



01

Von KI generierte Inhalte

Von KI generierte Inhalte sind Texte, bei denen künstliche Intelligenz den Großteil oder das gesamte Ergebnis eigenständig auf der Grundlage einer Eingabeaufforderung oder von Anweisungen des Nutzers erstellt. Die Beteiligung des Menschen beschränkt sich in der Regel auf die Angabe des Themas oder grundlegender Leitlinien.

02

KI-unterstützte Inhalte

KI-unterstützte Inhalte werden hauptsächlich von einem Menschen erstellt, während die KI bei bestimmten Teilen des Prozesses hilft, wie zum Beispiel beim Brainstorming, bei der stilistischen Verbesserung, bei der Zusammenfassung, bei der Übersetzung oder bei der Strukturierung des Textes.

03

Von KI bearbeitete Inhalte

Von KI bearbeitete Inhalte sind Texte, die ursprünglich von einem Menschen verfasst und anschließend von einer KI hinsichtlich Sprache, Stil, Grammatik, Verständlichkeit oder Kohärenz optimiert wurden.

Begriff	Wer ist der Hauptautor?	Rolle der KI	Beispiel
KI-generiert Inhalte	KI	Die KI erstellt den Inhalt nahezu eigenständig	Ein Nutzer gibt eine Eingabe vor und die KI verfasst den gesamten Artikel
KI-unterstützt Inhalte	Mensch	KI unterstützt den Erstellungsprozess	Der Autor schreibt den Text und die KI hilft bei der Verbesserung der Formulierung
KI-bearbeitet Inhalt	Mensch	KI überarbeitet einen bereits verfassten Text	Ein von einem Menschen verfasster Artikel wird von der KI grammatikalisch korrigiert



Übung

Bestimmen Sie die Art der KI-Einbindung:
KI-generierte, KI-unterstützte oder KI-
bearbeitete Inhalte

KI-Aufgaben

- Erstellung eines Artikels, der anschließend von einem Menschen überarbeitet und verbessert wurde
- Das Inhaltsverzeichnis eines Artikels alphabetisch ordnen
- Erstellen eines LinkedIn-Beitrags
- Hintergrund aus einem Foto entfernen
- Erstellen von Slogans für eine von einem Manager vorbereitete Präsentation
- Transkribieren von Videoinhalten
- Erstellen einer E-Mail an einen Kunden

03

Vorschriften und Regeln für
die Kennzeichnung von KI-
generierten Inhalten

(15 Min.)

KI-Gesetz

Das KI-Gesetz ist eine Verordnung der Europäischen Union, die harmonisierte Vorschriften für Systeme der künstlichen Intelligenz in der EU festlegt. Sein Ziel ist es, Sicherheit, den Schutz der Grundrechte und Transparenz zu gewährleisten und gleichzeitig Innovationen zu fördern.

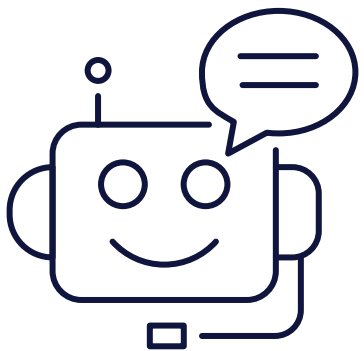
KI-Gesetz

Verordnung (EU) 2024/1689 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für künstliche Intelligenz. Das KI-Gesetz trat am 1. August 2024 in Kraft, 20 Tage nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt der EU am 12. Juli 2024. Die ersten Bestimmungen traten ab dem 2. Februar 2025 schrittweise in Kraft, weitere Verpflichtungen folgten in späteren Phasen.

[Die Gesetzestexte – Zum Lesen bitte anklicken](#)

Die Vorschriften für die
Kennzeichnung von mit KI
erstellten Inhalten sind in
Artikel 50 des
Europäischen KI-Gesetzes
(AI Act) festgelegt

§ 50 Abs. 1



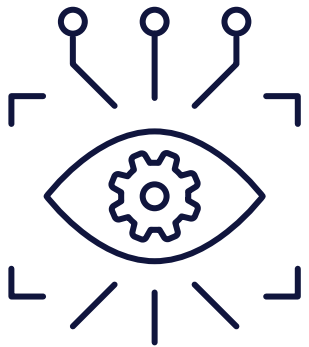
Die Anbieter stellen sicher, dass KI-Systeme, die für die direkte Interaktion mit natürlichen Personen bestimmt sind, so konzipiert und entwickelt werden, dass die betroffenen natürlichen Personen darüber informiert werden, dass sie mit einem KI-System interagieren, es sei denn, dies ist aus der Sicht einer angemessen informierten, aufmerksamen und umsichtigen natürlichen Person unter Berücksichtigung der Umstände und des Nutzungskontexts offensichtlich.

§ 50 Abs. 2



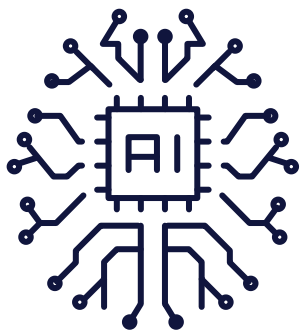
Anbieter von KI-Systemen, einschließlich KI-Systemen für allgemeine Zwecke, die synthetische Audio-, Bild-, Video- oder Textinhalte erzeugen, müssen sicherstellen, dass die Ergebnisse des KI-Systems in einem maschinenlesbaren Format gekennzeichnet und als künstlich erzeugt oder manipuliert erkennbar sind.

§ 50 Abs. 3



Betreiber eines Systems zur Erkennung von Emotionen oder eines biometrischen Kategorisierungssystems müssen die davon betroffenen natürlichen Personen über die Funktionsweise des Systems informieren und die personenbezogenen Daten im Einklang mit dem geltenden Recht der Europäischen Union verarbeiten.

§ 50 Abs. 4



Betreiber eines KI-Systems, das Bild-, Audio- oder Videoinhalte erzeugt oder manipuliert, die einen Deepfake darstellen, müssen offenlegen, dass die Inhalte künstlich erzeugt oder manipuliert wurden. Betreiber eines KI-Systems, das Texte erzeugt oder manipuliert, die mit dem Ziel veröffentlicht werden, die Öffentlichkeit über Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu informieren, müssen offenlegen, dass die Texte künstlich erzeugt oder manipuliert wurden, vorbehaltlich der genannten Ausnahmen.

Auslegung

Wenn KI lediglich beim Korrekturlesen, bei der Formatierung oder bei der Strukturierung der Inhalte half, fällt dies in der Regel nicht unter die zentrale Kennzeichnungspflicht gemäß dem KI-Gesetz.

Wenn die KI jedoch Inhalte, ein Bild, eine Sprachaufzeichnung oder ein Video generiert hat, das der Empfänger als authentisch wahrnehmen könnte, ist eine Kennzeichnung in der Regel erforderlich.

Praktische Regel

Im Zweifelsfall gilt folgende Regel: Offenlegen ist besser als Verschweigen. Dies ist besonders wichtig in den Bereichen Bildung, Publizistik, Marketing, Medien und überall dort, wo Inhalte die Entscheidungen anderer Menschen beeinflussen können.

[Die Gesetzestexte – Zum Lesen
bitte anklicken](#)

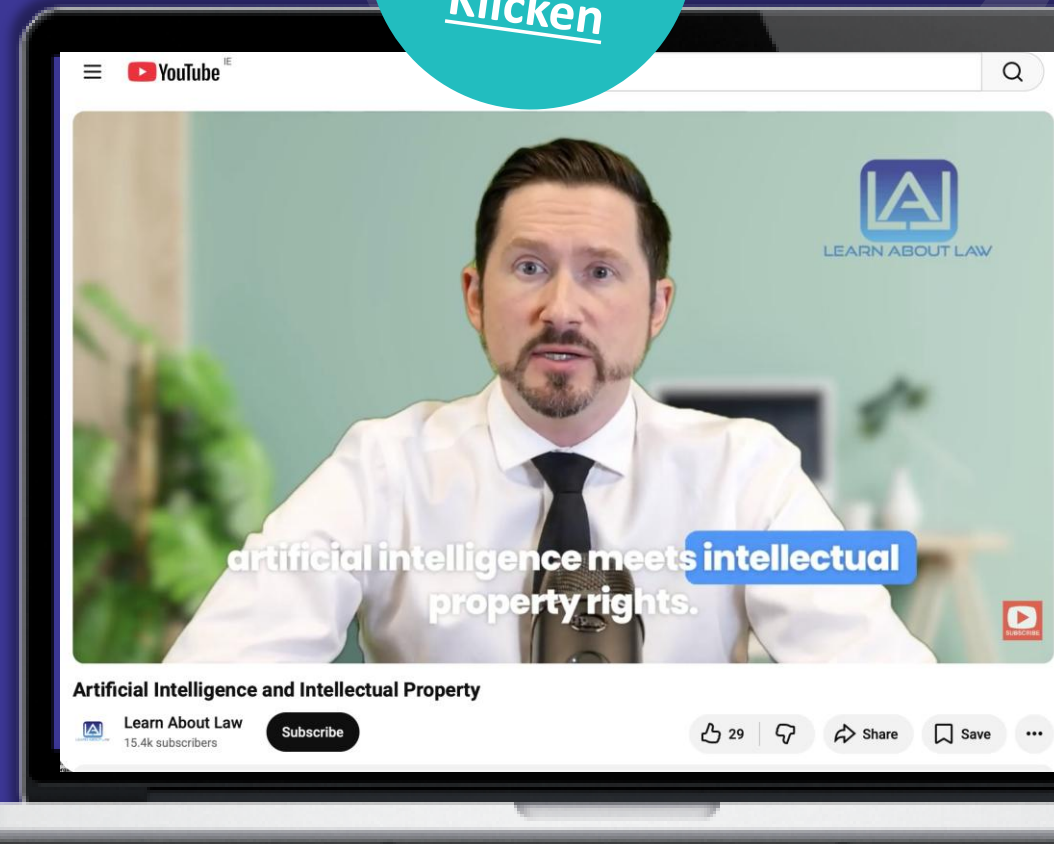
04

KI im Zusammenhang mit
geistigem Eigentum und dem
Schutz der Urheberschaft
(20 Min.)

KI fungiert heute als Werkzeug, das die Kreativität und den Schutz geistigen Eigentums unterstützt, ersetzt jedoch nicht die menschliche Urheberschaft im rechtlichen Sinne.

In der Praxis bedeutet dies, dass KI zwar bei der Erstellung, Organisation und Personalisierung von Inhalten helfen kann, Urheberschaft, Werksschutz und Verantwortung jedoch weiterhin in erster Linie vom menschlichen Handeln abhängen.

Zur Ansicht
Klicken



Intellektueller Wert



KI steigert den intellektuellen Wert der Arbeit vor allem dadurch, dass sie den Schaffensprozess beschleunigt, die Analyse unterstützt, Varianten generiert und dabei hilft, ausgefeiltere Inhalte zu erstellen.

Ihre Rolle ist daher in der Regel instrumentell: Sie hilft dem Menschen, schneller von einer Idee zu einem fertigen Werk zu gelangen.

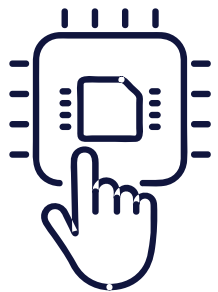
Urheberschaft & Schutz



Viele Studien betonen, dass von KI eigenständig erstellte Inhalte in der Regel nicht die klassischen Anforderungen an ein urheberrechtlich geschütztes Werk erfüllen, da es keinen menschlichen Urheber gibt.

Wird das Ergebnis hingegen eindeutig von einer Person geprägt, beispielsweise durch Auswahl, Bearbeitung und wiederholte Verfeinerung der Eingabeaufforderungen, entsteht ein Bereich der Mitgestaltung, der rechtlich noch nicht eindeutig geklärt ist.

Sicherung der Urheberschaft



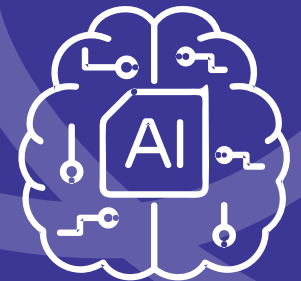
Der wichtigste Weg, die Urheberschaft zu sichern, besteht darin, den eigenen kreativen Beitrag nachzuweisen: Konzept, Auswahl, Bearbeitung, Interpretation und die endgültige Entscheidung über die Gestaltung des Textes.

In der Praxis lohnt es sich zudem, den Arbeitsprozess zu dokumentieren, da sich so leichter nachweisen lässt, dass die KI lediglich ein unterstützendes Werkzeug und nicht der alleinige Urheber war.

Die Rolle der KI

Am treffendsten lässt sich sagen, dass KI zwischen einem Werkzeug und einem funktionalen Mitautor angesiedelt ist: Sie ist im kreativen Prozess von großer Bedeutung, übernimmt jedoch nicht vollständig die rechtliche Urheberschaft.

Daher sollte KI im akademischen, geschäftlichen und verlegerischen Kontext eher als Unterstützung denn als eigenständige Quelle des rechtlichen Schutzes betrachtet



05



Entstehungsprozess

(10 Min.)

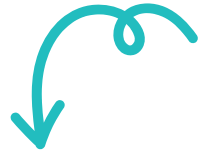
Verantwortungsbewusste Schaffensprozesse

Wenn du KI als Hilfe bei der Erstellung von Inhalten nutzt, solltest du Folgendes vermeiden:



„Kreativität bedeutet einfach, Dinge miteinander zu verbinden.“
Steve Jobs

- **Täuschen Sie die Menschen nicht.** Lassen Sie nichts echt erscheinen, was es nicht ist, und lassen Sie niemanden glauben, dass von KI erstellte Inhalte echte Fotos, echte Zitate oder echte Belege sind.
- **Kopieren und fügen Sie nichts so ein, als wäre es Ihr eigenes.** KI kann beim Entwerfen helfen, aber Sie sollten den Text in eigenen Worten umschreiben und die Quelle angeben, wenn die Ideen oder Arbeiten anderer verwendet werden.
- **Verwenden Sie keine persönlichen Daten anderer Menschen.** Geben Sie keine Namen, Telefonnummern, privaten Nachrichten, Fotos oder sonstige persönliche Informationen ohne Erlaubnis in ein KI-Tool ein.
- **Erstellen Sie keine Inhalte, die sich gegen bestimmte Personen richten.** Nutzen Sie KI nicht, um eine Person oder Gruppe in Verlegenheit zu bringen, zu schikanieren, zu stereotypisieren oder „Scherze“ über sie zu machen.
- **Glauben Sie nicht einfach nur weil es überzeugend klingt.** KI kann sich irren. Überprüfe die Fakten immer, bevor Sie etwas teilen.



Der Entstehungsprozess

01

Erstellen

Was machen Sie
und für wen ist es bestimmt?

02

Überprüfen

Stimmt es und ist es echt?
Vertrauen Sie nicht einfach,
nur weil es überzeugend
klingt.

03

Fairness-Check

Wer wird einbezogen, wer
wird ausgeschlossen, und
könnte dies jemandem
schaden
oder als ungerecht
empfinden?

04

Offenlegen

Wenn KI geholfen hat, sagen
Sie es. Lassen Sie die Leute
nicht glauben, es sei etwas,
was es nicht ist.

Eine einfache Arbeitsablauf-Routine
(wenden Sie diese jedes Mal an, wenn Sie etwas mit KI erstellen)

So sieht bewährte Praxis aus

Wenn Sie KI nutzen, um etwas zu gestalten, sollten Sie Folgendes anstreben:

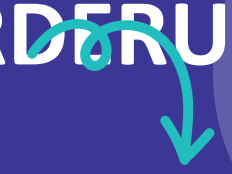
- Machen Sie sich klar, was Ihr Ziel ist und für wen es bestimmt ist. Was möchten Sie damit ausdrücken und wer wird es sehen?
- Halte Eingaben klar und prägnant. Verwenden Sie allgemeine Informationen, keine persönlichen Details über reale Personen.
- Überprüfen Sie den Inhalt, bevor Sie ihn teilen. Wenn er Fakten, Namen, Zitate oder „Beweise“ enthält, überprüfen Sie diese zunächst.
- Gestalte den Inhalt fair und inklusiv. Achten Sie auf Stereotypen und stellen Sie sicher, dass verschiedene Menschen respektvoll dargestellt werden.
- Machen Sie deutlich, wenn KI zum Einsatz kam. Ein einfacher Hinweis wie „Mit KI erstellt und von mir/uns überarbeitet“ kann ausreichen, wenn es darauf ankommt.

06

Übungen und Aktivitäten

(30 Min.)

DIE „OPEN-BOX“-HERAUSFORDERUNG



Bilden Sie 3 Gruppen

Ziel

Verstehen, warum wir wissen müssen, wie KI Entscheidungen trifft.

Aufgabe

Ihre Gruppe ist ein „KI-Audit-Team“.

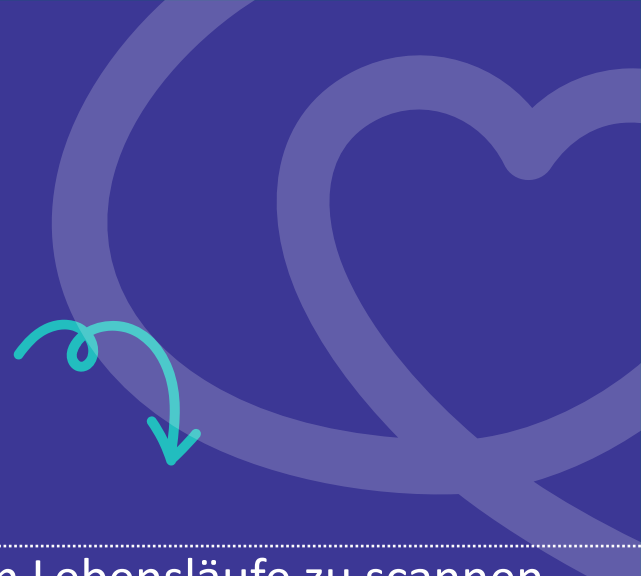
Situation

Ein Unternehmen nutzt eine „Black-Box“-KI (niemand weiß, wie sie funktioniert), um Entscheidungen zu treffen, die das Leben der Menschen grundlegend verändern.

Aufgabe

Schauen Sie sich in der Gruppe die Entscheidung der KI an und finden Sie heraus, warum sie möglicherweise ungerecht ist. Listen Sie drei Dinge auf, die das Unternehmen der Öffentlichkeit erklären muss, um „transparent“ zu sein.

Die KI für Vorstellungsgespräche



Szenario

Ein großes Technologieunternehmen nutzt KI, um Lebensläufe zu scannen. Die KI lehnt automatisch alle Bewerber ab, die in der Oberstufe keinen „Mannschaftssport“ betrieben haben.

Aufgabe

Warum ist diese in einer „Black Box“ verborgene Regel gefährlich? Wer könnte durch diese Regel ungerecht behandelt werden?

Transparenz Maßnahme

Nennen Sie zwei Dinge, die das Unternehmen den Bewerbern darüber mitteilen sollte, wie die KI sie bewertet.

Die KI für medizinische Diagnosen



Szenario

Ein Krankenhaus nutzt KI, um zu entscheiden, welche Patienten zuerst einen Operationssaal erhalten. Die KI beginnt damit, Personen Vorrang zu geben, die näher am Krankenhaus wohnen

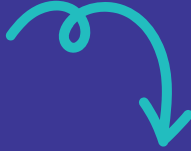
Aufgabe

Ist die „Entfernung zum Krankenhaus“ ein faires Kriterium für die Entscheidung über eine Operation? Warum bzw. warum nicht? Was passiert, wenn die Ärzte nicht wissen, dass die KI die „Entfernung“ als Regel verwendet?

Transparenz Maßnahme

Nenne zwei Regeln, die die KI anwenden und den Patienten offenlegen sollte.

Die Social-Media-KI „Truth“



Szenario

Eine Social-Media-App nutzt KI, um Beiträge auszublenden, die sie für „langweilig“ oder „minderwertig“ sind. Plötzlich verschwinden Beiträge über lokale Nachrichten.

Aufgabe

Warum ist es ein Problem, wenn Nutzer nicht wissen, wie der „Qualitätsfilter“ funktioniert? Wie wirkt sich das darauf aus, was Menschen über die Welt erfahren?

Transparenz Maßnahme

Entwerfen Sie eine „Regel zur öffentlichen Offenlegung“. Nennen Sie drei Dinge, die die App der Community darüber mitteilen muss, wie sie entscheidet, welche Nachrichtenbeiträge angezeigt und welche ausgeblendet werden.

Übung:

Entwurf effektiver KI-Kennzeichnung – ein moralisches Dilemma

01

Die Herausforderung

Transparenz erfordert eine klare, informative Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten. Doch welche Informationen sollten diese Kennzeichnungen enthalten? Wie können wir transparent sein, ohne die Leser zu überfordern?

02

Ihre Aufgabe

Entwerfen Sie eine prägnante Kennzeichnung für einen Blogbeitrag, ein Social-Media-Bild oder ein Video, das mit KI-Unterstützung erstellt wurde. Ihre Kennzeichnung sollte die Leser informieren und gleichzeitig Lesbarkeit und Professionalität gewährleisten.

03

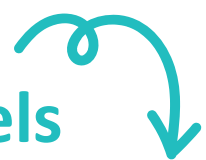
Wesentliche zu berücksichtigende Elemente

Verwendetes KI-Tool oder die verwendete KI-Plattform:

- Erstellungsdatum
- Menschlicher Autor oder Prüfer
- Art der KI-Beteiligung (vollständige Erstellung vs. Unterstützung)
- Durchgeführte Überprüfung oder Faktenprüfung
- Konsultierte Quellen

Praktische Übung: Gestaltung wirkungsvoller KI-Inhalte

Labels, die vor einem moralischen Dilemma stehen. Beispiel-Labels



Umfassende Offenlegung

„Dieser Artikel enthält KI-generierte Inhalte, die am 15. März 2024 mithilfe von GPT-4 erstellt wurden. Alle Informationen wurden von der Autorin, Dr. Sarah Mitchell, auf ihre Richtigkeit überprüft und verifiziert. Zu den Quellen zählen begutachtete Forschungsarbeiten und Branchenberichte, auf die im gesamten Text verwiesen wird.“

Kurzfassung Version

„KI-gestützte Inhalte (GPT-4) – Vom Autor verifiziert – März 2024“

Visuell Inhalt

„Bild generiert von Midjourney AI – Eingabe vom Designteam – Von Menschen – ausgewählt aus über 20 Varianten“

Diskussionspunkte: Welcher Detaillierungsgrad ist für verschiedene Kontexte angemessen?
Sollten Social-Media-Beiträge denselben Offenlegungsumfang erfordern wie Bildungsmaterialien?
Wie können Organisationen ihre Praktiken zur KI-Kennzeichnung standardisieren?

Das Tool in Aktion: Ein-Minuten- Beispiel (vorher und nachher)

Szenario: Sie erstellen einen kurzen Beitrag, um für eine Jugendveranstaltung zu werben

VORHER (KI-Entwurf)

Führen Sie diese Routine aus: Quick-Talk-Track

„Kommt diesen Freitag zu unserer tollen Jugendnacht. Jeder ist herzlich willkommen! Es gibt lustige Spiele, Preise und kostenloses Essen. Lasst euch das nicht entgehen – es wird der beste Abend aller Zeiten!“

Das Tool in Aktion: Ein-Minuten-Beispiel (vorher und nachher)

Szenario:

Sie erstellen einen kurzen Beitrag, um für eine Jugendveranstaltung zu werben



VORHER (KI-Entwurf)

Führen Sie die Routine aus (Quick-Talk-Track)

„Kommt diesen Freitag zu unserer tollen Jugendnacht. Jeder ist herzlich willkommen! Es gibt lustige Spiele, Preise und kostenloses Essen. Lasst euch das nicht entgehen – es wird der beste Abend aller Zeiten!“

Das Tool in Aktion: Ein-Minuten-Beispiel (vorher und nachher)

Szenario:

Du verfasst einen kurzen Beitrag, um für eine Jugendveranstaltung zu werben



VORHER (KI-Entwurf)

1. **Erstellen:** Für wen ist der Beitrag gedacht? Was müssen die Leute eigentlich wissen?
2. **Überprüfen:** Gibt es Preise und kostenloses Essen? Trifft „jeder“ wirklich zu (Altersbeschränkungen, Anmeldung)?
3. **Fairness-Check:** Klingt der Beitrag einladend für alle oder vermittelt er den Eindruck, dass er nur für selbstbewusste/extrovertierte Menschen gedacht ist?
4. **Sei klar:** Hat eine KI beim Verfassen geholfen? Wenn ja, füge bei Bedarf einen kurzen Hinweis hinzu (insbesondere im schulischen/jugendlichen Kontext).

Das Tool in Aktion: Ein-Minuten-Beispiel (vorher und nachher)

Szenario:

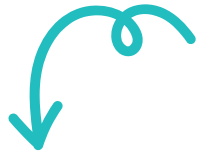
Du verfasst einen kurzen Beitrag, um für eine Jugendveranstaltung zu werben



NACHHER (verbesserte Version)

„Jugendabend – Freitag, 18–20 Uhr im Jugendzentrum. Alter: 13–17 Jahre. Eintritt frei. Spiele und Musik, Snacks gibt es auch. Wenn du zum ersten Mal dabei bist, kannst du mit einem Freund kommen oder einfach vorbeischaun und einen Betreuer am Eingang ansprechen. Wenn du Unterstützung beim Zugang benötigst, schreib uns eine private Nachricht.“

Das ist klarer, präziser, einladender und verspricht nichts, was vielleicht nicht stimmt.



Haupttätigkeit: Erst entwickeln, dann verbessern

Ihr arbeitet zu zweit oder in kleinen Gruppen daran, mit KI-Unterstützung einen kurzen Inhalt zu erstellen (zum Beispiel einen Beitrag, eine Nachricht oder ein kurzes Skript). Anschließend wenden Sie die Routine darauf an:



Während du daran arbeitest, musst du kurz notieren, was du geändert hast und warum, einschließlich der verwendeten Hilfsmittel (zum Beispiel die THINK-Routine, die Fairness-Prüfung oder den Verifizierungsschritt) und wie diese dazu beigetragen haben, dabei geholfen haben, den Inhalt sicherer, fairer und genauer zu gestalten.

Wähle eine kreative Aufgabe aus

(Wir machen heute eine davon, die anderen sind optional)

Wähle eine dieser Aufgaben aus, um sie mit KI zu erstellen, und verbessere sie anschließend mithilfe der Routine



- **Beitrag für eine Jugendveranstaltung:** Verfasse eine Bildunterschrift im Instagram-Stil und eine kurze Beschreibung des Bildes, das du verwenden würdest.
- **Entschuldigung oder Wiedergutmachung:** Verfasse eine kurze Nachricht, um eine Situation zu bereinigen, in der etwas, das du gesagt oder geteilt hast, Schaden angerichtet hat (auch wenn du es nicht so gemeint hast).
- **Poster oder Flyer:** Verfasse einen Text für ein Poster, überprüfe ihn anschließend auf Fairness und füge bei Bedarf einen einfachen Hinweis auf den Einsatz von KI hinzu.
- **Kurze Erklärung:** Schreibe eine kurze Erklärung darüber, wie sich eine Behauptung online verbreiten kann, und füge einen schnellen Schritt hinzu, mit dem man überprüfen kann, ob sie wahr ist.

Protokoll der Gruppenentscheidung

(Fülle dies während der Arbeit aus)

Verwende diese kurze Checkliste, um festzuhalten, was du getan hast und warum



- **Zweck und Zielgruppe:** Was wird erstellt und für wen ist es bestimmt?
- **Zwei festgestellte Risiken:** Was könnte schiefgehen, wenn dies geteilt wird? (irreführend, unfair, privat, schädlich usw.)
- **Was ihr überprüft habt:** Was habt ihr überprüft und wie habt ihr das gemacht?
- **Fairness-Prüfung:** Was hast du geändert, um den Inhalt inklusiver oder weniger unfair zu gestalten?
- **Hinweis:** Welchen einfachen Hinweis würdet ihr hinzufügen, um deutlich zu machen, dass KI dabei geholfen hat?

Teilen, überprüfen und vergleichen

- Jede Gruppe stellt eine Verbesserung vor, die ihr vorgenommen habt, nachdem ihr die Fakten überprüft oder die Fairness-Prüfung durchgeführt habt. Erklärt eure Überlegungen in ein oder zwei Sätzen: Was habt ihr geändert und warum?
- Wir suchen nicht nach einer „perfekten“ Antwort. Das Ziel ist es, verschiedene Ansätze kennenzulernen, voneinander zu lernen und zu erkennen, wie kleine Änderungen dazu beitragen können, dass Inhalte genauer, fairer und sicherer für die Weitergabe werden.



www.valuesai.eu

Begleite unsere Reise



Co-funded by
the European Union

Mitfinanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autor*innen und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Stiftung für die Entwicklung des Bildungssystems wider. Weder die Europäische Union noch die die Förderung gewährende Einrichtung können dafür verantwortlich gemacht werden.